

Van K. Tharp

CLEVER TRADEN MIT SYSTEM 2.0

Erfolgreich an der Börse
mit Money Management und Risikokontrolle

FinanzBuch Verlag

BÖRSE *edition*
ONLINE

© des Titels »Clever traden mit System 2.0« (ISBN 978-3-89879-334-6)
2010 by FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Vorwort zur zweiten Auflage	17
Vorwort zur ersten Auflage	21
Danksagung	25

Teil 1

Der wichtigste Faktor in Ihrem Erfolg: Sie selbst!

1. Die Legende des Heiligen Grals	31
Die Metapher des Heiligen Grals	34
Worauf es beim Traden wirklich ankommt.	38
Marktgenies formen.	40
2. Bewertende Neigungen: Warum es den meisten so schwer fällt, die Märkte zu beherrschen	47
Neigungen, die sich auf die Entwicklung von Trading-Systemen auswirken.	50
Neigungen, die sich auf die Art und Weise auswirken, wie man Trading-Systeme testet	65
Neigungen, die sich darauf auswirken, wie man sein System tradet.	68
Zusammenfassung	72
3. Die eigenen Ziele festlegen	75
Ziele bestimmen: ein wesentlicher Teil bei der Arbeit an einem System	77
Tom Basso zum Thema Zielsetzungen	78
Die eigenen Ziele festlegen	87

Teil 2

Entwurf eines eigenen Systems

4. Schritte zur Entwicklung eines Systems	95
1. Bestandsaufnahme	96
2. Ein aufgeschlossenes Wesen entwickeln und Marktinformationen sammeln	98
3. Bestimmen Sie Ihre Mission und Ihre Ziele.	101

4. Das Konzept bestimmen, das man gerne traden möchte	102
5. Das große Ganze ermitteln	106
6. Den eigenen Zeitrahmen fürs Trading ermitteln	107
7. Das Wesen des eigenen Tradings bestimmen und objektiv messen	111
8. Die Höhe des Anfangsrisikos 1R bestimmen	112
9. Fügen Sie Ihre Ausstiegspunkte zur Gewinn- mitnahme hinzu und bestimmen Sie die Verteilung der R-Multiples Ihres Systems und seine Erwartung	114
10. Bestimmen Sie die Genauigkeit der Verteilung Ihrer R-Multiples	115
11. Das eigene Gesamtsystem bewerten	116
12. Die Verwendung von Position Sizing zur Einhaltung der eigenen Ziele	117
13. Bestimmen, wie man das eigene System verbessern kann	118
14. Das Worst-Case-Szenario im Kopf durchspielen	118
5. Ein funktionierendes Konzept auswählen	121
Trendfolgesysteme	122
Fundamentalanalyse	126
Value-Trading	131
Band-Trading	134
Saisonabhängige Tendenzen	140
Spreading	148
Arbitrage	152
Analyse der verschiedenen Märkte	159
Alles hat seine Ordnung	164
Zusammenfassung	171
6. Trading-Strategien, die ins große Bild passen	175
Meine Sicht des Gesamtbilds	178
Faktor eins: die Verschuldung der USA	179
Faktor zwei: die anhaltende Baisse	185
Faktor drei: die Globalisierung der Wirtschaft	190
Faktor vier: die Auswirkungen Offener Investmentfonds	194
Faktor fünf: Veränderungen von Regeln, Vorschriften und Steuern	198
Faktor sechs: die Neigung des Menschen zum Verlieren des Wirtschaftsspiels	202
Andere Bereiche, die Sie ebenfalls in Betracht ziehen sollten	204
Wie werden Sie das Gesamtbild im Auge behalten?	205
Zusammenfassung	207

7. Sechs Schlüssel zu einem großartigen Trading-System	209
Die Schneeballschlacht-Metapher	211
Erwartung unter der Lupe betrachtet	215
Gelegenheit und Erwartung	220
Prognosen: eine tödliche Falle	221
Reale Trading-Anwendungen	222
Das Abschneiden eines Systems ermitteln	229
Zusammenfassung	232

Teil 3

Die wesentlichen Teile eines Systems verstehen

8. Verwenden Sie Setups, um Ihrem System auf die Sprünge zu helfen	239
Die fünf Einstiegsphasen	241
Setups – so werden Sie zum Markt-Stalker	248
Filter gegen Setups.	254
Setups, die von bekannten Systemen verwendet werden.	259
Zusammenfassung	269
9. Einstiegs- oder Markt-Timing	271
Der Versuch, den willkürlichen Einstieg zu schlagen	273
Gängige Einstiegstechniken	275
Entwerfen Sie Ihr eigenes Einstiegssignal	295
Eine Einstiegsevaluierung, die in einigen gängigen Systemen verwendet wird	300
Zusammenfassung	305
10. Wann Sie passen sollten: So schützen Sie Ihr Kapital	307
Wie Ihr Stop funktioniert	308
Verwenden Sie einen sinnvollen Stop.	319
Stops, die von gängigen Systemen verwendet werden.	323
Zusammenfassung	326
11. Wie man Gewinne mitnimmt.	329
Was hinter Ausstiegsstrategien zur Gewinnmitnahme steckt	330
Einfach nur einen Stop und ein Gewinnziel verwenden.	338
Einfachheit und Multiple-basierte Ausstiege	339
Was man vermeiden sollte.	340
Von gewöhnlichen Systemen verwendete Ausstiege.	341
Zusammenfassung	344

Teil 4

Allgemeine Übersicht

12. Jeder kann Geld verdienen	347
Wie sieben Trader Ihre Eigenschaften anwenden.	349
Wie unsere Trader fünf grundlegende Marktsituationen bewerten	355
Sechs Wochen später: die Resultate.	387
Ergebnisse der R-Multiples.	395
Zusammenfassung	397
13. Das eigene System auswerten.	399
Unterschiedliche Vorgehensweisen	400
Expectunity (Erwartung und Chance): Opportunity als Faktor. . .	402
Die Cost-of-Trading-Opportunity	404
Maximale Drawdowns	408
Newsletter-Empfehlungen als Beispielsysteme verwenden.	410
Zusammenfassung	416
14. Positionsgrößenbestimmung – der Schlüssel zum Erreichen Ihrer Ziele	419
Grundlegende Position-Sizing-Strategien.	426
Modell eins: eine Einheit je feste Geldmenge.	428
Modell zwei: gleichwertige Einheiten für Aktienhändler	433
Modell drei: das Prozent-Risiko-Modell	435
Modell vier: das Prozent-Volatilitäts-Modell.	439
Zusammenfassung der Modelle	441
Von anderen Systemen verwendetes Position Sizing.	443
Zusammenfassung	448
15. Fazit	451
Fehler vermeiden	453
Was jetzt noch fehlt: ein Interview mit Dr. Tharp	455
 Literaturverzeichnis	 467
Index	471
Über den Autor.	475